

Mehr Familie –
In die Zukunft, fertig, los



Eine Initiative des Bundesministeriums für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
gefördert aus Mitteln des Bundes und des
Europäischen Sozialfonds.

Praktische Ideen und Tipps für die
Aktion WUNSCHRAKETE „NEUE
VEREINBARKEIT“



Aktionstag
15. Mai 2017

„Mehr Familie – In die Zukunft, fertig, los“

Seit mehr als zehn Jahren setzen sich die Lokalen Bündnisse für Familie in ganz Deutschland für familienfreundliche Lebens- und Arbeitsbedingungen ein. Auch in diesem Jahr nehmen sie den Internationalen Tag der Familie zum Anlass, um zu ihrem bundesweiten Aktionstag rund um den 15. Mai einzuladen. Das Motto 2017: „Mehr Familie – In die Zukunft, fertig, los“. Denn Familie und Zusammenleben werden sich auch in der Zukunft weiter wandeln. Der Aktionstag rückt dabei Fragen in den Mittelpunkt wie: Was wünschen sich Familien in der Zukunft, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gelingt? Was erwarten sie von neuen Technologien und flexiblem Arbeiten an Erleichterungen im Familienalltag? Mit welchen Maßnahmen können wir eine familienfreundliche Kultur vor Ort weiter stärken?



Dieses Symbol weist auf Vorlagen und Downloads in der [Online-Community](#) hin.

Die Aktion: Wunschrakete „NEUE Vereinbarkeit“

Die Idee: Die bei vielen Bündnissen bereits erfolgreich umgesetzte und beliebte Wunschbaumaktion wird mit dem diesjährigen Aktionstagsthema verknüpft zur Wunschrakete „NEUE Vereinbarkeit“. Die Wunschrakete bietet eine einfach umzusetzende Aktion für einen Dialog rund um die Arbeit Ihres Bündnisses und die Botschaften des Aktionstags.

Mit der Wunschrakete „NEUE Vereinbarkeit“ können Sie als Bündnis die Familien sowie Bürgerinnen und Bürger dazu animieren, Wünsche, Ideen, Verbesserungsvorschläge und Bedarfe für mehr Familienfreundlichkeit zu benennen. Die Wunschrakete bietet dafür ein aufmerksamkeitsstarkes Motiv.

Im Fokus stehen dabei Fragen wie: Mehr Familie leben – Was könnte Sie in der Zukunft dabei unterstützen? Was erwarten Sie von neuen Technologien und flexiblem Arbeiten an Erleichterungen im Familienalltag? Was wünschen Sie sich, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gelingt?

Die Aktion bietet zum einen eine Dialog-Plattform für die Wünsche und Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger, zum anderen bietet sie für das Bündnis die Möglichkeit, die Ideen der Familien vor Ort zu erfassen, den Austausch untereinander zu ermöglichen und die Anregungen in die Bündnisarbeit zu integrieren.

So bringen Sie den Dialog ins Laufen: Zur Umsetzung erhalten Sie von der Servicestelle in der zweiten Aprilhälfte ein Aktionskit, u.a. mit folgenden Materialien:

> Ein Plakat zur Aktion Wunschrakete „NEUE Vereinbarkeit“

- Auf dem Plakat ist eine „Wunschrakete“ zusammen mit der Leitfrage „Was wünschen Sie sich in der Zukunft, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gelingt?“ abgebildet.
- Das Plakat dient dazu, die Wünsche und Anregungen zu sammeln – beispielsweise mithilfe der Wunschstern-Karten und/oder durch direktes Beschriften des Plakats – und zu präsentieren.
- Die abgebildete Rakete können Sie auf Wunsch auch ausschneiden und beispielsweise im Rahmen einer Bastelaktion mit Kindern zu einem Raketenaufsteller verwandeln. Dafür kleben Sie die ausgeschnittene Rakete auf festen Karton, an dessen Rückseite Sie ein Stück Karton als Aufsteller befestigen.



Eine Druckvorlage des Plakats zum Ausdrucken zusätzlicher Exemplare finden Sie in der [Online-Community](#)

> Ein Set von 10 „Wunschsternen“

- Auf der Vorderseite ist hier unter der Überschrift „Unser Wunsch“ Platz für Wünsche.
- Auf der Rückseite laden Leitfragen zum Nachdenken und Diskutieren ein: Mehr Familie leben – Was könnte Sie in der Zukunft dabei unterstützen? Was erwarten Sie von neuen Technologien und flexiblem Arbeiten an Erleichterungen im Familienalltag? Was wünschen Sie sich, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gelingt?
- Die Wunschsterne können mithilfe von Klebepunkten (ebenfalls im Aktionskit enthalten) auf dem Plakat befestigt werden.



Eine Vorlage der Wunschstern-Karte zum Ausdrucken zusätzlicher Exemplare finden Sie in der [Online-Community](#)

Um möglichst viele Menschen zur Teilnahme an der Aktion zu animieren, ist es günstig die „Wunschrakete“ auf öffentlichen Plätzen wie dem Marktplatz, der Einkaufsstraße, Spielplätzen, vor Kitas, dem Rathaus oder dem Bürgerhaus zu organisieren. Befestigen Sie das Plakat z. B. an einer Präsentationswand und laden Sie aktiv zum Dialog ein. Versuchen Sie, während der Aktion Passantinnen und Passanten zur Teilnahme zu animieren und auf diese mit konkreten Fragen zuzugehen: „Was wünschen Sie sich in der Zukunft für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?“

WICHTIG: Wenn Sie mit der Aktion auf öffentliches Gelände gehen, brauchen Sie unter Umständen die Genehmigung der Kommune. Wenden Sie sich dafür bitte an das Ordnungsamt.

Nach dem Aktionstag können Sie die Sammlung an Wünschen und Aussagen als Foto, ggf. versehen mit Ihren eigenen Anmerkungen, an die Servicestelle der Lokalen Bündnisse für Familie senden. Die Ideen und Anregungen, die entstehen, werden als Impulse in die weitere Ausgestaltung des Zukunfts-Bündnis 2030 integriert.

3 Gründe, warum sich die Aktion für Sie lohnt:

- | Die Aktion bietet eine gute Plattform, um die Öffentlichkeit auf Ihr Bündnis und das Thema „NEUE Vereinbarkeit“ aufmerksam zu machen und schafft Platz für Wünsche und Feedback.
- | Der Dialog ist eine gute Gelegenheit, das Angebot Ihres Bündnisses zu erläutern.
- | Die Aktionswand ist ein tolles Fotomotiv für die Presse.

Benötigte Materialien:

- | Das Plakat und das „Wunschsterne“-Set aus dem Aktionskit
- | Material zum Befestigen: Eine Präsentationswand und Pins, Klebeband oder Magneten
- | Ausreichend dick schreibende Stifte
- | Informationsmaterial zu Angeboten des Lokalen Bündnisses und deren Partnern
- | Fotoapparat zur Dokumentation der Aktion

Die Pressearbeit zur Aktion: Für die Wunschraketen-Aktion laden Sie die lokale Presse ein bis zwei Wochen vorher ein. Skizzieren Sie in einer kurzen E-Mail, was Sie wann und wo vorhaben, wer kommt und was das Ergebnis der Aktion sein soll. Weisen Sie ruhig darauf hin, dass die bunte Wunschrakete ein tolles Fotomotiv ist. Im letzten Absatz der E-Mail zählen Sie kurz auf, was Ihr Lokales Bündnis schon für Familien auf den Weg gebracht hat.

Nach der Aktion können Sie den Medien eine Pressemitteilung mit den besten Statements sowie ausgewählte Bilder der Aktion senden. Auch Ihre Bündnis-Website ist ein idealer Ort, um Bilder der Aktion zu veröffentlichen. Lassen Sie sich dazu aber immer das Einverständnis der abgebildeten Personen geben.

Kontakt

Bei der Konzeption und Planung Ihrer Aktion beraten Sie die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Servicestelle gerne.

Servicestelle Lokale Bündnisse für Familie

Tel.: 030 201805-42

Fax: 030 201805-77

E-Mail: info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de

<http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/aktionstag-2017>

Checkliste: Aktion organisieren

Aktion planen

- Zielgruppe der Aktion bestimmt
- Aktionsart, -ort und -zeit bestimmt
- Unter www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/aktionstag-2017 nach ergänzenden Ideen und Material für die eigene Aktion geschaut

Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen

- Wissen und Erfahrungen der Partnerinnen und Partner über die Zielgruppe eingeholt
- Abstimmung mit Bündnispartnerinnen und -partnern, die an der Aktion beteiligt werden sollen
- Helferinnen und Helfer für den Tag der Aktion gewonnen

Organisatorische Punkte berücksichtigen

- Ort/Ausstattung/Materialien für den Tag organisiert
- Ablaufpläne an Helferinnen und Helfer geschickt
- Fotoausrüstung für die Dokumentation der Aktion besorgt
- Genehmigung für Aktion im öffentlichen Raum eingeholt

Medien ansprechen

- Presse zum Tag der Veranstaltung eingeladen
- Ansprechpartner für die Presse vor Ort bestimmt
- Pressemitteilung zur Aktion versandt
- Bildmaterial von der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

Aktion nachbereiten

- Treffen der Arbeitsgruppe nach der Aktion erfolgt
- Erfolge sowie Verbesserungsmöglichkeiten dokumentiert
- Nachbericht und Fotos der Aktion auf Bündniswebsite gestellt

Servicestelle informieren

- Gesammelte und dokumentierte Beiträge und Fotos an die Servicestelle gegeben (E-Mail: info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de)